

Markus Bauder, Birgit Franzreb, Thomas Paaß, Christian Seifritz

# **Holzer Stofftelegramme Wirtschaftsgymnasium**

Profil Internationale Wirtschaft

Baden-Württemberg

Lösungen

5. Auflage

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragungen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

© 2023 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln  
[www.westermann.de](http://www.westermann.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-14928-6

# Inhaltsverzeichnis

## Jahrgangsstufe 1 – Betriebswirtschaftslehre

<b>1</b>	<b>Einführung in das kaufmännische Gesellschaftsrecht</b>	<b>7</b>
1.1	Kaufmann – Handelsregister – Handelsfirma – Bevollmächtigte	7
1.1.1	Kaufmann	7
1.1.2	Handelsregister – Handelsfirma	8
1.1.3	Handelsrechtliche Bevollmächtigte	9
1.2	Einzelunternehmen und Personengesellschaften	11
1.2.1	Einzelunternehmen	11
1.2.2	Gesellschaftsunternehmen – Offene Handelsgesellschaft	11
1.3	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	13
1.4	Aktiengesellschaft (AG)	14
1.4.1	Grundlagen	14
1.4.2	Mitbestimmung im Aufsichtsrat (AR)	16
1.4.3	Die Aktie	17
1.6	Abituraufgaben	17
<b>2</b>	<b>Significance of multinational companies</b>	<b>21</b>
2.3	Cooperation and integration	21
2.3.1	Types of cooperation and integration	21
2.4	Abituraufgaben	22
<b>3</b>	<b>Human resource management in multinational companies</b>	<b>30</b>
<b>4</b>	<b>Market research</b>	<b>34</b>
<b>5</b>	<b>Product policy</b>	<b>35</b>
<b>6</b>	<b>Preisermittlung</b>	<b>36</b>
6.1	Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen	36
6.1.1	Aufgaben und Rechengrößen	36
6.1.2	Notwendigkeit kostenrechnerischer Korrekturen	36
6.1.3	Abituraufgaben zu Kapitel 6.1	37
6.2	Kostenbegriffe und Kostenanalyse	38
6.2.1	Grundlagen	38
6.2.2	Abituraufgaben zu Kapitel 6.2	40
6.3	Kostenorientierte Preisfindung: Die Kostenstellenrechnung (BAB = Betriebsabrechnungsbogen) + 6.4 Kostenorientierte Preisfindung: Kostenträgerstückrechnung mit Normalkosten und Istkosten	43
6.4.3	Aufgaben zu den Kapiteln 6.3 und 6.4	43
6.4.4	Abituraufgaben zu den Kapiteln 6.3 und 6.4	46
6.5	Absatzorientierte Preisfindung und Produktionsentscheidungen durch Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung)	56
6.5.3	Aufgaben zu Kapitel 6.5	56
6.5.4	Abituraufgaben zu Kapitel 6.5	58

## Jahrgangsstufe 2 – Betriebswirtschaftslehre

<b>7</b>	<b>Communication and distribution policy</b>	<b>64</b>
<b>8</b>	<b>Investition</b>	<b>65</b>
8.2	Statische Verfahren der Investitionsrechnung	65
8.4	Aufgaben zu Kapitel 8.3	65
8.5	Abituraufgaben Internationale Wirtschaft	71

<b>9</b>	<b>Bilanz- und Kennzahlenanalyse</b>	<b>74</b>
9.1	Der Jahresabschluss (HGB)	74
9.1.1	Der Jahresabschluss einer großen Kapitalgesellschaft (HGB)	74
9.1.2	Bewertung nach Handelsrecht	74
9.4	Aufgabe zu den Kapiteln 9.1 bis 9.3	75
9.5	Abituraufgaben Internationale Wirtschaft zu den Kapiteln 9.1 bis 9.3	75
9.6	Kennzahlen zur finanziellen Lage + 9.7 Ergebniskennzahlen	75
9.8	Aufgaben zu den Kapiteln 9.6 und 9.7	75
9.9	Abituraufgaben zu den Kapiteln 9.6 und 9.7	78
<b>10</b>	<b>Strategic planning and management accounting</b>	<b>81</b>
10.1	Vision, mission and objectives	81
10.4	SWOT analysis and strategies	82
10.5	Abituraufgaben	83
<b>11</b>	<b>Besteuerung des Einkommens</b>	<b>90</b>
11.1	Grundlagen	90
11.2	Einkommensteuererklärung und -bescheid	90

### Jahrgangsstufe 1 – Volkswirtschaftslehre

<b>12</b>	<b>Behaviour of market participants in competitive markets</b>	<b>92</b>
12.1	Demand and supply elasticities	92
12.2	Different kinds of markets/perfectly competitive vs. imperfectly competitive markets	95
12.8	Abituraufgaben	96
<b>13</b>	<b>Price determination in various types of markets</b>	<b>100</b>
13.1	Equilibrium price formation in perfectly competitive markets	100
13.2	Welfare effects of government intervention	102
13.3	Abituraufgaben	105
13.4	Angebotsmonopol: gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination und Marktmacht + 13.5 Preisdifferenzierung im Angebotsmonopol	113
13.6	Aufgaben zu den Kapiteln 13.4 und 13.5	113
13.7	Preisbildung im Polypol auf dem unvollkommenen Markt	116
13.8	Verhalten der Marktteilnehmer im Oligopol	117
13.9	Abituraufgaben zu den Kapiteln 13.4 bis 13.7	119
<b>14</b>	<b>Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftspolitische Ziele I</b>	<b>124</b>
14.1	Quantitative und qualitative wirtschaftspolitische Ziele	124
14.1.1	Quantitative Ziele (Magisches Viereck)	124
14.1.2	Qualitative Ziele	125
14.1.2.2	Erhaltung einer lebenswerten Umwelt	125
14.1.3	Aufgabe zu Kapitel 14.1	125
14.1.4	Abituraufgaben Internationale Wirtschaft zu Kapitel 14.1	126
14.2	Konjunktur und Konjunkturpolitik	127
14.2.3	Aufgaben zu Kapitel 14.2	127
14.2.4	Abituraufgaben zu Kapitel 14.2	128
14.3	Preisniveaustabilität	130
14.3.2	Kaufkraft – Reallohn	130
14.3.3	Inflationsursachen	132
14.3.3.5	Aufgaben zu Kapitel 14.3.3	132
14.3.4	Abituraufgaben zu Kapitel 14.3	133
14.4	Beschäftigung und Arbeitsmarkt	135
14.4.3	Aufgaben zu Kapitel 14.4	135
14.4.4	Abituraufgaben zu Kapitel 14.4	136
14.5	Außenhandel	137

**Jahrgangsstufe 2 – Volkswirtschaftslehre**

<b>15</b>	<b>Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftspolitische Ziele II</b>	<b>138</b>
	15.1 Erhaltung einer lebenswerten Umwelt	138
	15.1.5 Aufgaben zu Kapitel 15.1	138
	15.1.6 Abituraufgaben zu Kapitel 15.1	138
	15.2 Einkommens- und Vermögensverteilung	139
	15.2.3 Aufgaben zu Kapitel 15.2	139
	15.2.4 Abituraufgaben zu Kapitel 15.2	140
	15.3 Ziele und Zielkonflikte der Wirtschaftspolitik	141
<b>16</b>	<b>Grundlagen der Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Konzeptionen</b>	<b>143</b>
	16.1 Grundlagen	143
	16.4 Aufgaben zu Kapitel 16	144
	16.5 Abituraufgaben	146
<b>17</b>	<b>Foreign trade and globalisation</b>	<b>149</b>
	17.1 International trade relations	149
	17.2 Exchange rates (ER)	149
	17.3 Free trade and protectionism	150
<b>18</b>	<b>Sustainable development and alternative economic and welfare concepts</b>	<b>151</b>
<b>Abituraufgaben</b>		
<b>20</b>	<b>Abituraufgaben 2022</b>	<b>152</b>
<b>21</b>	<b>Abituraufgaben 2023</b>	<b>164</b>
	<b>Bildquellenverzeichnis</b>	<b>177</b>

## 5 Product policy

### Practice questions chapter 5

1. See Stofftelegramm.
2. Product diversification means to extend an existing product by adding several versions of the same product, e.g. by changing its appearance (different styles or colors) or by adding additional features.
3. Customer satisfaction can be achieved when they are satisfied after having purchased and used the product and are then happy when their perceived value of the product before purchase is met or overtaken.
4. See Stofftelegramm.
5. See Stofftelegramm.
6. See Stofftelegramm (Aims).
7. See Stofftelegramm.
8. Individual answers
9. Individual answers. One example would be Coca Cola.
10. See Stofftelegramm.
11. E.g. Coke (vanilla, cherry, light, zero)
12. It might not be a good choice because it can be difficult to determine in which stage the products should be situated.  
  
If you stick to the concept of the PLC, you might eliminate a product that could have had a longer maturity time or that could have been easily relaunched.
13. See Stofftelegramm.
14. See Stofftelegramm.
15. See Stofftelegramm.  
  
Based on this information you can then decide if you want to increase or maintain your current market share and apply the respective strategy.
16. See Stofftelegramm.
17. See Stofftelegramm.
18. See Stofftelegramm.
19. You have to select the SBUs that you have to support to become a star and the SBUs that will not be worth investing in as market growth is declining and the SBUs will become dogs.
20. As the market growth rate of Dogs is usually low, and dogs are probably beyond the maturity stage, investments into these SBUs would have to be huge and you still don't know if you can "save" the SBU.
21. See Stofftelegramm.

2.2	MK	36.000,00 EUR
	+ FK	48.672,00 EUR
	= HK	84.672,00 EUR
	+ VerwGK (6 %)	5.080,32 EUR
	+ VertrGK (4 %)	3.386,88 EUR
	= Selbstkosten	93.139,20 EUR
	+ Gewinn (25 %)	23.284,80 EUR
	= Barverkaufspreis	116.424,00 EUR

Aus den FK ergibt sich:  $FEK = (48.672,00 \text{ EUR} \cdot 100) : 180 = 27.040,00 \text{ EUR}$

Die FEK entsprechen ca. 466 Arbeitsstunden (466,21). Es müssten daher ca. 34 Arbeitsstunden (33,79) durch Verbesserungen in den Verfahrensabläufen eingespart werden.

3. Da eine Kostenunterdeckung vorliegt, muss es sich um eine rückläufige Beschäftigung handeln. Die in den Gemeinkosten enthaltenen Fixkosten verringern sich nicht, sodass die Istgemeinkosten höher sind als die mithilfe der Normalgemeinkostenzuschläge verrechneten Gemeinkosten.

**Abituraufgaben 2018 (Aufgabe 3, teilweise)**

3.1

	in Euro
Fertigungsmaterial	13.500,00
Materialgemeinkostenzuschlag 15 %	2.025,00
Fertigungslöhne	13.000,00
Fertigungsgemeinkostenzuschlag 30 %	3.900,00
Herstellkosten	32.425,00
Verwaltungsgemeinkostenzuschlag 8 %	2.594,00
Vertriebsgemeinkostenzuschlag 4 %	1.297,00
Selbstkosten	36.316,00

3.2.1 Istgemeinkostenzuschläge laut BAB:

MGKZ =  $45.000 : 337.500 = 13,33\%$

FGKZ =  $100.000 : 325.000 = 30,77\%$

HK = MEK + MGK + FEK + FGK  
 $337.500,00 \text{ EUR} + 45.000,00 \text{ EUR} + 325.000,00 \text{ EUR} + 100.000,00 \text{ EUR}$   
 = 807.500,00 EUR

VwGKZ =  $60.000 : 807.500 = 7,43\%$

VtGKZ =  $32.500 : 807.500 = 4,02\%$

## 3.2.2

	Normalkalkulation/ Angebotskalkulation	Istkalkulation	Normalkosten – Istkosten = Kostenüberdeckung (positives Ergebnis) oder Kostenunterde- ckung (negatives Ergebnis)
MEK	13.500,00	13.500,00	
MGK	2.025,00	1.799,55	+ 225,45
FEK	13.000,00	13.000,00	
FGK	3.900,00	4.000,10	- 100,10
HK	32.425,00	32.299,65	
VerwGK	2.594,00	2.399,86	+ 194,14
VertGK	1.297,00	1.298,45	- 1,45
SK	36.316,00	35.997,96	+ 318,04

(Alle Beträge in Euro)

Gründe für Abweichungen bei konstantem Beschäftigungsgrad:

- Verbrauchs- und Mengenabweichungen/Veränderungen beim Verbrauch von Material des Gemeinkostenbereichs
- Preisabweichungen im Gemeinkostenbereich, z.B. Preisänderungen bei Hilfs- und Betriebsstoffen oder Änderung von Hilfslöhnen und Gehältern

### Abituraufgaben 2019 (Aufgabe 1, teilweise)

5.	Istkosten (in Euro)	%	Normalkosten (in Euro)	Kostenüber-/ unterdeckung (in Euro)
FM	300.000,00		300.000,00	
MGK	26.000,00	8	24.000,00	-2.000,00
Materialkosten	326.000,00		324.000,00	
FL	140.000,00		140.000,00	
FGK	248.000,00	180	252.000,00	+4.000,00
Fertigungskosten	388.000,00		392.000,00	
Herstellkosten	714.000,00		716.000,00	
VwGK	56.200,00	8	57.280,00	+1.080,00
VtGK	94.200,00	12	85.920,00	-8.280,00
Selbstkosten	864.400,00		859.200,00	

- 5.2
- Gemeinkostenart Gehälter: Es musste ein weiterer Mitarbeiter für den Vertriebsbereich eingestellt werden.
  - Gemeinkostenart kalkulatorische Abschreibungen: Es wurde ein zusätzliches Fahrzeug für einen Vertriebsmitarbeiter angeschafft.

5.3

Selbstkosten	864.400,00 EUR
+ Betriebsergebnis	135.600,00 EUR
= Leistungen	1.000.000,00 EUR



## 8 Investition

### 8.2 Statische Verfahren der Investitionsrechnung

1. Kostenvergleichsrechnung und Amortisationsrechnung: Vgl. Stofftelegramm.

$$\begin{aligned}
 2. \quad a) \quad & \frac{\text{Kosten Verfahren I}}{200,00 \cdot x + 10.000,00} = \frac{\text{Kosten Verfahren II}}{300,00 \cdot x + 8.000,00} \\
 & \text{kritische Menge } x = 20
 \end{aligned}$$

b) Bis zur Produktionsmenge von 20 Stück ist Verfahren II günstiger, danach Verfahren I.

3.

	Anlage A	Anlage B
Abschreibungen	100.000,00 EUR	150.000,00 EUR
Kapitalrückfluss	150.000,00 + 100.000,00 = 250.000,00 EUR	170.000,00 + 150.000,00 = 320.000,00 EUR
Kapitalrückflusszeit (Amortisationszeit)	$\frac{1.000.000,00}{250.000,00}$	$\frac{1.200.000,00}{320.000,00}$
=		
Kapitaleinsatz/ Kapitalrückfluss	= 4 Jahre	= 3,75 Jahre

### 8.4 Aufgaben zu Kapitel 8.3

1. Barwert: Der Barwert ist der Wert, den zukünftige Zahlungen in der Gegenwart besitzen. Er wird durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungen ermittelt.

Kapitalwert: Der Kapitalwert einer Investition ist die Summe der Barwerte aller durch diese Investition verursachten Zahlungen (Ein- und Auszahlungen) abzüglich der Anschaffungskosten.

Diskontierung: Abzinsung zukünftiger Zahlungen auf einen Zeitpunkt 0 ( $t_0$ )

2.

	Überschüsse	Kalkulationsfaktor bei 6 %	Barwert
1. Jahr	40.000,00 EUR	0,943396	37.735,85 EUR
2. Jahr	45.000,00 EUR	0,889996	40.049,84 EUR
3. Jahr	45.000,00 EUR	0,839619	37.782,87 EUR
4. Jahr	50.000,00 EUR	0,792094	39.604,68 EUR
Summe Barwerte			155.173,24 EUR
– Anschaffungskosten			150.000,00 EUR
Kapitalwert			5.173,24 EUR

Der Kapitalwert ist  $> 0$ , d. h., das Unternehmen erhält in den vier Jahren die investierten 150.000,00 EUR zurück, das eingesetzte Kapital wird mit 6 % verzinst und darüber hinaus ein Überschuss mit einem Barwert von 5.173,24 EUR erzielt.

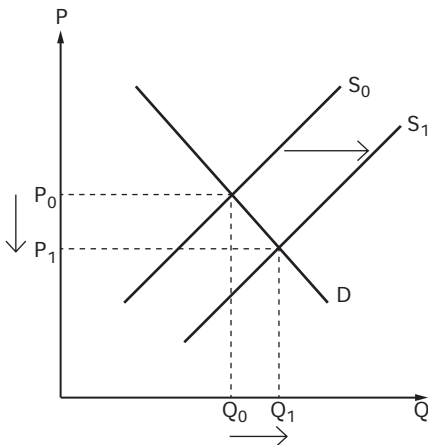
d) Consumer surplus:	welfare loss	EUR 250.00
Producer surplus:	welfare gain	EUR 400.00
Governmental expenditure:	welfare loss	EUR 350.00
Welfare loss on balance		EUR 200.00

### 13.3 Abituraufgaben

#### Abituraufgaben 2014 (Aufgabe 5, teilweise, verändert)

- Price of the product, production cost, factor endowment, technology available for a company, government legislation, expectations of future events, prices of other goods
- The potato market is not a perfectly competitive market, because
  - potatoes are no homogenous product as they differ in type and quality,
  - there are preferences among customers,
  - there is no full market transparency about which type is offered at which price.
- Favourable weather conditions (as well as extended acreage and increasing yields) lead to a shift of the total supply curve to the right, i.e. an increase in total supply at any given price.
  - Excess supply at the current equilibrium price
  - Price has to drop in order to make more people buy potatoes (law of demand) and to bring supply and demand back to equilibrium.
  - Equilibrium price drops, equilibrium quantity increases.

Plot:



- Prerequisite for growing sales with falling prices: PED > 1, i.e. an elastic demand
  - Expected growth in quantity demanded: 8%

$$\frac{\% \text{-change in quantity}}{\% \text{-change in price}} > 1$$

The price has to drop by less than 8% to ensure an increase in sales.

## Bildquellenverzeichnis

**OKS Group, Delhi:** 31.1, 61.1, 69.1, 92.1, 93.1, 94.1, 94.2, 95.1, 97.2, 100.1, 100.2, 100.3, 100.4, 101.1, 101.2, 101.3, 102.1, 102.2, 103.1, 103.2, 105.1, 106.1, 109.1, 110.1, 111.1, 112.1, 113.1, 120.1, 121.1, 122.1, 127.1, 128.1, 131.1, 134.1, 135.1, 136.1, 136.2, 137.1, 139.2, 139.3, 139.4, 139.5, 140.1, 140.2, 140.3, 141.1, 142.1, 142.2, 143.1, 143.2, 147.1, 148.1, 149.1, 150.1, 150.2, 151.1, 154.1, 155.1, 156.1, 157.1, 158.1, 159.1, 160.1, 160.2, 161.1, 161.2, 162.1, 163.1, 164.1, 166.1, 167.1, 167.2, 169.1, 169.2, 170.1, 171.1, 172.2, 173.3, 174.2, 175.1, 176.2, 177.1, 183.1, 189.1, 194.1, 198.1, 198.2, 201.1, 209.1, 212.1, 214.1, 216.1, 227.1, 229.1.

**Roman Bold & Black, Köln:** Titel.

**YPS – York Publishing Solutions Pvt. Ltd.:** 96.1, 97.1, 98.1, 116.1, 128.2, 139.1, 172.1, 173.1, 173.2, 174.1, 176.1, 240.1, 241.1, 243.1, 243.2, 256.1, 257.1, 260.1, 274.1.